

Ressort: Politik

Schriftsteller Schulze: Wahlerfolg der AfD kein reines Ost-Phänomen

Berlin, 06.10.2017, 15:12 Uhr

GDN - Der Berliner Schriftsteller Ingo Schulze hält nichts davon, den Wahlerfolg der AfD als reines Ost-Phänomen zu erklären. In einem Beitrag für die "Berliner Zeitung" (Samstagsausgabe) verweist er auf die ökonomischen und sozialen Zuspitzungen in Deutschland: "Ich muss gestehen, der Erregungen über die AfD überdrüssig zu sein, überdrüssig allerdings nicht, weil ich sie für ungefährlich hielte oder gar Verständnis hätte für deren Argumente. Aber es ist ja nicht so, dass es der AfD bedurft hätte, um den sozialen und mentalen Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu beschädigen und zu gefährden", so Schulze.

"Es kann auch nicht darum gehen, den Osten zu erklären", schrieb der Schriftsteller.. "Im Osten zeigten sich bisher die Probleme, die bald das ganze Land hatte, immer nur früher und deutlicher." Deshalb sieht Schulze die dringliche Aufgabe nicht primär darin, nach einem besonderen Umgang mit der AfD zu suchen. "Es geht nicht darum, auf die AfD zu reagieren, sondern sich endlich der Dinge anzunehmen, die in der besten aller Welten im Argen liegen und worunter sowohl die sozial Schwachen im eigenen Land als erste leiden wie auch insgesamt der Süden unter der Ausplünderung durch den Norden." Ingo Schulze formuliert klare politische Forderungen, für das, was angesichts des Erstarkens der politischen Rechten zu tun ist. "Eine Abwendung von der Agenda-Politik, vor allem die Rücknahme von Hartz IV, die Bereitschaft, grundsätzliche Defizite des Kapitalismus offen zu benennen und Alternativen vorzuschlagen, muss nicht bedeuten, die nächste Wahl zu gewinnen. Aber anders zu reden und vor allem anders zu handeln, würde nicht nur sofort das politische Klima, sondern auch die Gesellschaft verändern, weil es wieder eine Hoffnung gäbe."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95666/schriftsteller-schulze-wahlerfolg-der-afd-kein-reines-ost-phaenomen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com